

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Band: 10 (1916)
Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!
Autor: Sutermeister, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-*Zeitung*

Organ der Schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Redaktion: **Eugen Sutermeister**, Zentralsekretär, in **Bern**

10. Jahrgang Nr. 1	Er scheint in diesem Kriegsjahr nur am 1. jeden Monats (sonst alle 14 Tage)	1916 6. Januar
	Abonnement: Jährlich Fr. 2.—. Ausland Fr. 2.60 mit Porto Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52) Inseratpreis: Die einspaltige Petitzeile 20 Rp.	

An unsere Leser!

Heute beginnt unser Blatt seinen **10. Jahrgang**, was uns mit stolzer Freude erfüllt. Aber in diese Freude mischen sich bittere Vermutstropfen; denn der schreckliche Weltkrieg dauert nun schon $1\frac{1}{2}$ Jahre und sein Ende ist noch nicht abzusehen. Im Gegenteil: Er greift noch weiter um sich und jeder Friedensfreund muß mit uns seufzen: Ach Herr, wie lange noch?

Auch unser kleines Land wurde durch diesen fürchterlichsten aller Kriege stark in Mitleidenschaft gezogen. Nicht nur die Lebensmittel sind teurer geworden, sondern auch die Rohstoffe, aus welchen dies und das gefertigt wird, und die wir vom Ausland beziehen müssen. So waren auch die Papierfabriken gezwungen, den Preis des Papiers stark zu erhöhen. Schon allein deswegen können wir die Taubstummenzeitung auch in diesem Jahre nur einmal monatlich erscheinen lassen, entgegen den Wünschen mancher Abonnenten, sie wieder, wie früher, alle 14 Tage herauszugeben. Jedoch werden in dieser verdienstarmen Zeit die meisten Leser froh sein, nicht 3, sondern nur **2 Fr.** für das Jahresabonnement zu zahlen.

Noch etwas hat uns mit Freude erfüllt und ermutigt, unsere Zeitung weiter zu veröffentlichen, obwohl bereits viele andere Blätter der schweren Zeit zum Opfer gefallen sind und aufgehört haben. Gefreut hat uns nämlich, daß kaum ein Abonnent uns untreu geworden ist; der Leserkreis hat im Gegenteil eine kleine Zunahme erfahren. Das beweist, daß die Taubstummenzeitung ihnen ans Herz gewachsen und ihr Leibblatt geworden ist, das sie nicht missen (entbehren) möchten.

Daher scheint es uns nicht nötig zu sein, die lieben Leser zu bitten, auch dieses Jahr uns treu zu bleiben. Eben weil es eine so schwere Zeit ist, wollen wir miteinander in Verbindung bleiben, einander stärken, erbauen und fördern, und da bildet unser Taubstummenblatt unter den 1600 Lesern ein festes, geistiges Band.

Nur einen lebhaften Wunsch hätten wir noch: die lieben Taubstummen möchten auch selbst Artikel in die Zeitung liefern, also selbst am Blatt mitarbeiten; wir würden es, wenn nötig, schon zurechtmachen für den Druck. Unsere Zeitung nennt sich ja auch „Organ der schweizerischen Taubstummen“, es soll also ihr Sprechsaal sein, wo sie ihre Meinungen austauschen und ihre Gedanken niederlegen können. In dieser Beziehung sind uns die deutschen und österreichischen Blätter voraus! — Selbstverständlich heißt es auch hier für die Redaktionskommission: Prüfet alles und das Beste behaltet.

Und nun: **Gott mit euch allen** auch im neuen Kriegsjahr!

Für den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme“:

Der Präsident: **Oberriechter Ernst.**

Für die Redaktionskommission:

Eugen Sutermeister.